



Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.04.2026



Zusammenfassung zum Bericht über den Haushaltsvollzug 30.04.2026

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2026 wurde am 11.12.2025 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 05.03.2026 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Bis dahin wurde der Haushalt unter der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO vollzogen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2026 die kompletten Buchungen vom 01.01.2026 – 30.04.2026 bis zum Stichtag 20.05.2026, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine behutsame Prognose über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen. Dieser Bericht wird nach Kenntnisnahme in den Gremien der Aufsichtsbehörde gemäß Haushaltsgenehmigung weitergeleitet.

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr schlechter abschließen, als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2026 wurde am 11.12.2025 mit einem Defizit von -281.949 € im Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2026 mit einem Defizit von rund -397.951 € im ordentlichen und einem Überschuss von rund 301.880 € im Jahresergebnis abschließen. Damit würde sich das ordentliche Ergebnis im Vergleich zum Plan um rund -116.002 € verschlechtern. Derzeit kann das nach Hochrechnung voraussichtliche Defizit im ordentlichen Ergebnis nicht mehr vollständig durch vorhandene Rücklagen aufgefangen werden, sondern ist im Zuge der Haushaltsplanung 2027 mit zu erwirtschaftenden Überschüssen auszugleichen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei zu frühem Zeitpunkt im laufenden Haushaltsjahr, um eine Momentaufnahme handelt.



Die größten Verschlechterungen zwischen der Haushaltsplanung und den Hochrechnungen werden bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 35.000 € weniger Einnahmen im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte durch weniger Bußgeldeinnahmen – hier nehmen die Einnahmen im Bußgeldbereich erfahrungsgemäß zur zweiten Jahreshälfte ggf. noch zu.
- 45.500 € weniger Steuererträge. Zwar fällt die Einkommensteuer auf Basis der Maisteuerschätzung derzeit rund 112 T€ besser aus als geplant, dafür verringern sich jedoch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer um rund 160.000 €.
- Zudem fallen die Landeszuweisungen aufgrund gesunkener Kinderzahlen gemäß Bescheid geringer aus, ebenso bei den sonstigen Erträgen derzeit die Papiervergütungen.

Noch immer sind die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des andauernden Ukraine-Krieges auf die Haushalte der Kommunen hessenweit und darüber hinaus nicht final absehbar. Zusätzlich erschwert der Nahost-Konflikt sowie die Blockade der Straße von Hormus die weltwirtschaftliche Lage. Durch die dadurch entstandene erneute Energiekrise sind sowohl die Preise im Energiesektor, als auch folglich die Produktionskosten stark gestiegen. Zudem steigt auch die Inflation wieder an, wodurch sich das Preisniveau auf einem anhaltend hohen Level hält. Die Kommunen sehen sich somit auch weiterhin mit gestiegenen Kosten vor allem in der Baubranche konfrontiert. Ebenso wirkt sich die weltweite wirtschaftspolitische Unsicherheit auf den Arbeitsmarkt aus. Zudem könnte eine Eskalation des Nahost-Konflikts zu weiteren Energiepreisschocks und Lieferkettenstörungen führen. Hier bleibt die Entwicklung weiter abzuwarten.

Trotz dieser Probleme konnte Hessen und somit auch die Gemeinde Glashütten in der Einkommensteuer widererwartend ein überdurchschnittlich starkes 1. Quartal 2026 verzeichnen, was deutlich besser ausfällt, als in der Herbststeuerschätzung prognostiziert. In der Vergangenheit ist das 1. Quartal jedoch meist positiver ausgefallen als geplant. Aufgrund der vorgenannten Lage bleibt die Entwicklung in den kommenden Quartalen abzuwarten.

Die Mai-Steuerschätzung prognostiziert daher eine Abwärtskorrektur der gesamtstaatlichen Steuereinnahmen und somit auch für die hessischen Kommunen sämtlicher Gemeindesteuern, wobei der bereits zu erwartende Rückgang der Gewerbesteuer besonders ins Gewicht fällt.

Abzuwarten ist daher auch für die Gemeinde Glashütten die Entwicklung in der Gewerbesteuer. Diese liegt derzeit bereits unter Plan, nimmt erfahrungsgemäß zur zweiten Jahreshälfte aber noch einmal zu. Da es sich hierbei jedoch um volatile Erträge handelt, sind diese nach jetzigem Stand nur als Momentaufnahme zu betrachten.



Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und Entwicklung wird es weiterhin wichtig sein, geplante Ausgaben und Investitionen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Darüber hinaus ist es gleichzeitig dringend geboten, die Einnahmenseite zu stabilisieren, z. Bsp. mit der Förderung des einheimischen Gewerbes durch Ausweisung zusätzlicher Flächen für heimisches Gewerbe, sowie für zur Gesamtgemeinde passendes überörtliches Gewerbe. Der seit 2025 anhaltende maßgebliche Rückgang der Einnahmen aus Gewerbesteuer kann nur durch eine Steigerung der Attraktivität zur Ansiedlung zusätzlichen Gewerbes oder der Möglichkeit zur Ausdehnung vorhandener Gewerbebetriebe entgegen gewirkt werden. Höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer könnten dann auch z. Bsp. zur Senkung der Grundsteuer herangezogen werden.

Finanzhaushalt

Der Cashflow fällt geringer als geplant, aber noch immer positiv aus.

Investitionshaushalt

Bei der Haushaltsplanung 2026 wurde mit 8,554 Mio. € investiven Ausgaben und rund 2,08 Mio. € investiven Einzahlungen gerechnet. Dies würde eine Kreditaufnahme von 6,315 Mio. € bewirken. Hinzu kommen Haushaltsreste in Höhe von 4,838 Mio. € die aus 2025 nach 2026 verschoben wurden.

Von den somit rund 13,4 Mio. € eingeplanten Investitionen wurden bislang rund 1,41 Mio. € Ausgaben getätigt. Die in 2026 angesetzten bzw. fortzuführenden großen Projekte (u.a. Neubau Sport- und Kulturzentrum, grundhafte Sanierung Schauinsland/Wiesengrund, Neubau Funktionsgebäude Wasserwerk, grundhafte Sanierung Alte Schule, Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberems) schreiten aber weiter voran. Die Fertigstellung der grundhaften Sanierung der Straße Wiesengrund/Schauinsland soll voraussichtlich im Herbst 2026 erfolgen. Die Baugenehmigung des Neubaus des Funktionsgebäudes Wasserwerk liegt vor, die Ausschreibung verzögert sich jedoch aufgrund von Kapazitäten des Architekten. Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Oberems geht in die Planung und die Sanierung der Fassade der Alten Schule soll im Sommer abgeschlossen sein. Danach folgt der Beschluss für den Innenausbau.

Eine detaillierte Übersicht hierzu mit Stellungnahmen der Fachämter ist dem Bericht in der Übersicht zum Investitionshaushalt angehängt.



Es bleibt abzuwarten, wie sich die jeweiligen Baumaßnahmen letztlich zeitlich entwickeln und wieviel Mittel schlussendlich dieses Jahr noch verausgabt werden. Davon ist auch abhängig, ob und wieviel Kreditmittel aus dem Kontingent 2026 tatsächlich benötigt werden oder für den Haushalt 2027 fortgeplant werden müssen.

Um die Liquidität der Gemeinde stets im positiven Bereich zu halten, findet vor Aufnahme eines neuen Kredits aus dem Kreditkontingent (vorerst noch aus 2025) stets eine enge Abstimmung zwischen Bauamt, Hauptamt, Kämmerei und Kasse statt.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.04.2026 rund 13,548 Mio. €. Hierin enthalten ist die im April 2026 bereits erfolgte Kreditaufnahme von 2,5 Mio.€ (noch aus dem Kreditkontingent 2025). Bei derzeitigem Voranschreiten des Investitionsprogramms ist zum Spätsommer/Herbst 2026 hin mit einer weiteren Neuaufnahme zu rechnen. Auch eine Aufnahme, um die Zahlungsfähigkeit durch unterjährige Schwankungen aufgrund von zeitversetzten Ein- und Auszahlungen stetig zu gewährleisten, kann notwendig werden. Ansonsten, sollte das vorgenannte nicht eintreffen, wird sich die Verschuldung durch die ordentliche Tilgung zum Jahresende auf rund 13,227 Mio. € belaufen.

Ebenso kann es durch die unterjährigen Zahlungsschwankungen, zwecks Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit, durchaus zur Aufnahme von Liquiditätskrediten kommen. Diese werden dann jedoch zeitnah wieder getilgt, sodass der Stand der Liquiditätskredite zum 31.12.2026 „0“ € betragen wird. Aufgrund der derzeitigen Hochrechnungen ist auch nicht zu erwarten, dass sich die immer noch gute Liquiditätslage der Gemeinde erheblich verschlechtert.

Der Bankbestand zum 31.12.2025 betrug 1,37 Mio €.

Zum 30.04.2026 (nach Eingang OFD 1. Quartal 2026) 3,04 Mio €.

[Zum 29.04.2026 (vor Eingang OFD 1. Quartal 2026) 1,424 Mio €]

Ziele und Kennzahlen

In der seit September 2021 gültigen neuen GemHVO wurde die Berichtspflicht über den laufenden Haushaltsvollzug aus § 28 dahingehend erweitert, dass produktorientierte Ziele und Kennzahlen mit einzubeziehen sind. § 4 Abs. 2 GemHVO konkretisiert, dass nach örtlichen Steuerungsbedürfnissen nur für die wesentlichen Produkte Leistungsziele und Kennzahlen angegeben werden sollen.

Die Erfüllung dessen ist schwierig, da der Verwaltung derzeit seitens der Politik (HFA) noch keine messbaren Ziele vorgegeben wurden. Zudem würde eine Ergänzung dieses Budgetberichts um umfangreiche Kennzahlen den Rahmen sprengen, zumal jährlich Angaben zu Zielen und Kennzahlen außerhalb dieses Berichts in den Haushaltsplänen präsentiert werden.

Aus diesem Grund wird die Darstellung in Übersichtsform auf die größten Kostenblöcke beschränkt:

[illegible]



		nungsbehörde. Die derzeitige Personaldecke lässt weder eine verlässliche Aufgabenwahrnehmung noch eine qualifizierte Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfall zu. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Amtes und die Erreichung der im Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen. Hinzu kommt, dass durch eine die Bundesrepublik betreffende grundsätzliche Änderung der Sicherheitslage, dazu führt, dass Anforderungen an Sicherheitsbehörden der Städte und Gemeinden seit 2023 erheblich gestiegen sind. Es wird seitens des Bürgermeisters ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gemeindevertretung verpflichtet ist, die personelle Ausstattung des Ordnungsamtes gem. §4(1) HGO zukünftig im Stellenplan zu beschließen. Auch die derzeitigen Einnahmen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten wurden im Haushalt von der Gemeindevertretung beschlossen, können jedoch ebenfalls aufgrund	
--	--	--	--



		fehlender Personaldecke nicht erzielt werden. Die Gemeindevertretung wird ausdrücklich <u>nochmals</u> auf diesen Missstand hingewiesen und um dringende Abhilfe durch personelle Aufstockung des Stellenplans um 1 benötigte zusätzliche Vollzeitstelle für einen Hilfs- und Ordnungspolizisten gebeten.	
12600 Brandschutz	Sicherstellung einer effektiven und qualifizierten Brandbekämpfung und der sonstigen Einsätze	Sollstärke an Einsatzkräften gesamt gem. §3 FwOV: 72 Anzahl aktive Einsatzkräfte Stand 31.12.25: 67 => Personaldeckung: 93 %	
36100 Förderung fremde Tageseinrichtung (Kindergärten)	Bereitstellung von entsprechenden Kita-Plätzen und anteilige Kostenbeteiligung (Zuschüsse) durch Kommune	1/3 der Gesamtkosten (rund 30 %) sollten hier durch Elternbeiträge gedeckt werden. Der Rest durch Landeszuschüsse und Zuschüsse der Gemeinde Glashütten. <u>Kostendeckung 2025</u> Aufwendungen gesamt: 3.094.937 €	



		Elternbeiträge: 207.383 € Kostendeckung: 6,7 % Zuschüsse Gemeinde Glashütten: 1.631.640 € Kostendeckung: 53 %	
42410 Freibad Schloßborn	Bereitstellung eines Freibads a) Als attraktives Freizeitangebot. b) Nach wirtschaftlichen Aspekten.	a) Verkaufte Karten 2024: 15.106 2025: 16.015 Änderung zum VJ: +6,0 % b) Einnahmen 2025: 99.352 € ordentl. Aufwend. 2025: 307.857 € Kostendeckung: 32,3 %	 
55300 Friedhofs- und Bestattungswesen	Bereitstellung von Friedhöfen und Trauerhallen nach wirtschaftlichen Aspekten.	Letzte Bedarfskalkulation 2024 mit anschließender Gebührenanpassung. ord. Erträge 2025: 89.469 € ord. Aufwend. 2025: 57.455 € Kostendeckungsgrad vor ILV: 155,7 % Nach ILV: Erträge 113.741 € Aufwend. 199.394 € Kostendeckungsgrad nach ILV: 57 %	 



Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung in die unterjährigen Berichte mit einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Gemeinde Glashütten im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2026 mit 60 % und somit mit „gelb“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Glashütten, den 30.05.2026

Thomas Ciesielski
Bürgermeister

Gesamtergebnishaushalt Gemeinde Glashütten zum 30.04.2026

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-353.555,00	-36.306,25 €	-355.029,76 €	1.474,76 €	0,42%	Erlöse aus Holzverkäufen, der Überlassung von Gebäuden, Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken und den Eintrittsgeldern für das Schwimmbad Schloßborn. Nach jetziger Hochrechnung liegen die Holzerlöse leicht im Plan.
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.114.260,00	-766.874,52 €	-3.079.756,57 €	-34.503,43 €	-1,11%	Enthält vor allem Bußgelder, Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren. Ebenso die Gebühren für den Wasser-, Abwasser und Abfallbereich. Die Einnahmen im Bußgeldbereich liegen derzeit unter Plan. Erfahrungsgemäß nehmen diese in der 2. Jahreshälfte aber nochmal zu.
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-56.530,00	0,00 €	-56.530,00 €	0,00 €	0,00%	Erstattung der Hausmeisterkosten für die Sporthalle Glashütten und die Mehrzweckhalle in Schloßborn. Außerdem werden hier die Kostenerstattungen von anderen Gemeinden für den Kita-Bereich angefordert und gebucht.

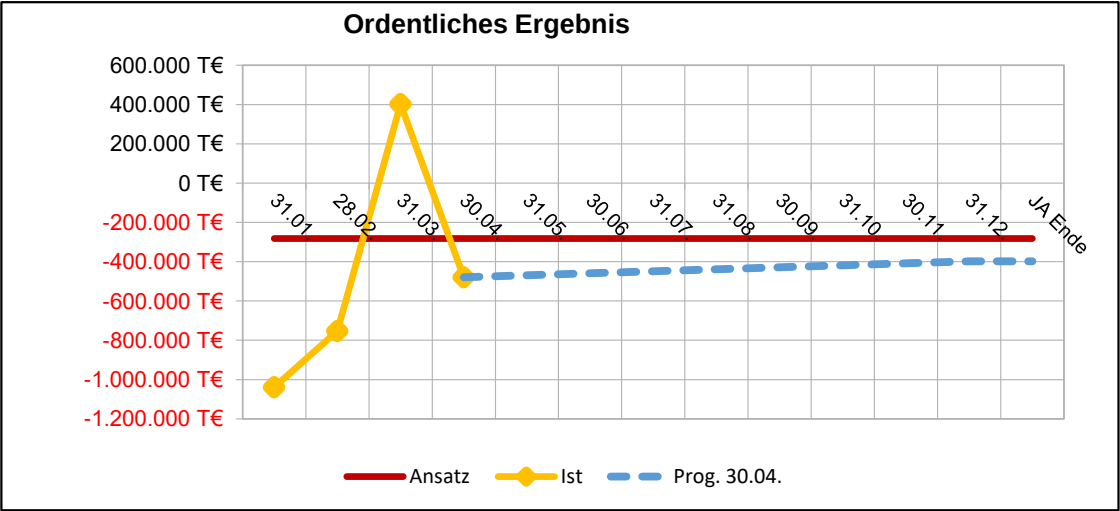
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
05	Steuern steueräuhl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	-10.042.000,00	-2.755.497,69 €	-9.996.481,00 €	-45.519,00 €	-0,45%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Gemeinde Glashütten (Plan/Ist Hochrechnung) auf Basis der Mai- Steuerschätzung: Einkommensteuer (6.257.600 / 6.370.000) Umsatzsteuer (161.900 / 161.600) Spielapparate (500 / 1.010) Grundsteuer A (17.000 / 18.095) Grundsteuer B (1.765.000 / 1.765.200) Gewerbesteuer (1.800.000 / 1.640.000) Hundesteuer (40.000 / 40.576)
06	Erträge aus Transferleistungen	-446.500,00	-117.706,80 €	-447.079,00 €	579,00 €	0,13%	Familienlastenausgleich (375.500 / 375.835) Basis Mai-Steuerschätzung. Erstattung im Asylbereich (div. Mieterstattungen). Diese nehmen aktuell ab, dafür aber auch geringere Mietaufwendungen.
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-958.973,00	-397.449,84 €	-938.280,00 €	-20.693,00 €	-2,16%	Erträge aus Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für die Kitas (6 Stunden-Freistellung). Diese fallen aufgrund gesunkener Kinderzahlen geringer aus, als geplant. Zudem sind hier in 2026 Fördermittel zum Waldschutz gem. der Planung durch Hessen Forst enthalten (52.593 €), sowie der Lohnkostenzuschuss für eine integrative Arbeitskraft.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.- Beitr.	-244.154,00	0,00 €	-243.387,00 €	-767,00 €	-0,31%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.
09	Sonstige ordentliche Erträge	-287.276,00	-64.046,93 €	-258.489,77 €	-28.786,23 €	-10,02%	Enthalten sind hier Nebenerlöse aus der Vermietung von Gebäuden, Gaststätte/Kegelbahn und die Erlöse aus der Kegelbahn sowie die Papiervergütungen und Erstattungen im Abfallbereich. Außerdem enthalten sind Erträge aus Erbpacht und Konzessionsabgaben. Zudem wird hier die Auflösung der in steuerstarken Jahren gebildeten Rückstellung für Kreis- und Schulumlage verbucht, was in 2026 jedoch nicht der Fall ist.
10	Summe der ordentlichen Erträge	-15.503.248,00	-4.137.882,03 €	-15.375.033,10 €	-128.214,90 €	-0,83%	
11	Personalaufwendungen	2.469.146,00	873.153,26 €	2.489.675,48 €	-20.529,48 €	0,83%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung.
12	Versorgungsaufwendungen	371.029,00	149.033,18 €	373.981,06 €	-2.952,06 €	0,80%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Gemeindeverwaltung.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.880.145,00	886.502,82 €	2.814.008,29 €	66.136,71 €	-2,30%	Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung. Abzuwarten bleibt, ob und inwieweit das Instandhaltungsbudget tatsächlich ausgeschöpft oder gar überschritten wird.
14	Abschreibungen	1.083.863,00	54,30 €	1.131.449,00 €	-47.586,00 €	4,39%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres. Höher durch Fertigstellung Hochbehälter und Dattenbachstr./Eichpfad.
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.996.633,00	782.961,42 €	2.988.284,97 €	8.348,03 €	-0,28%	Enthält die Beiträge zu den Abwasserverbänden, die Aufwendungen zur Vereinsförderung, die Zuschüsse für die Kitas der fremden Träger, die Zuschüsse für Jugend- und Minifeuerwehren sowie die Zuschüsse für das Betreuungsangebot Grundschule Schloßborn und die Abschläge für die IKZ Kasse/Kämmerei.
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	5.715.820,00	1.858.568,91 €	5.691.606,00 €	24.214,00 €	-0,42%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Gemeinde Glashütten. (Plan / Ist Hochrechnung) Kreis- und Schulumlage (5.418.000 / 5.418.000) Umlage Planungsverband (29.000 / 28.686) Gewerbesteuerumlage inkl. Heimatumlage (268.820/ 244.920) Geringere Gewerbesteuereinnahmen wirken sich auch verringernd auf die Umlage aus.
17	Transferaufwendungen	10.000,00	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	-100,00%	Leistungen des Kreises für Asylbewerber außerhalb von Einrichtungen. Die Mieten für die Unterbringung der Ukraine-Flüchtlinge werden unter Sach- und Dienstleistungen verbucht.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.511,00	886,56 €	11.511,00 €	0,00 €	0,00%	KFZ Steuer und Grundsteuer
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.538.147,00 €	4.551.160,45 €	15.500.515,80 €	37.631,20 €	-0,97 €	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ Ps. 19)	34.899,00 €	413.278,42 €	125.482,70 €	-90.583,70 €	259,56%	
21	Finanzerträge	-13.650,00	-7.251,76 €	-20.143,78 €	6.493,78 €	47,57%	Zinseinnahmen, Säumniszuschläge und Mahngebühren.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260.700,00	73.153,06 €	292.612,24 €	-31.912,24 €	12,24%	Zinsaufwendungen der Gemeindeverwaltung für Bankzinsen, Kreditzinsen und Erstattungszinsen Gewerbesteuer. Hier ist in 04/2026 bereits eine Kreditaufnahme über 2,5 Mio.€ erfolgt. Voraussichtlich ist, bei den derzeitigen Investitionen, zum Herbst mit einer weiteren Kreditaufnahme zu rechnen.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	247.050,00 €	65.901,30 €	272.468,46 €	-25.418,46 €	10,29%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	281.949,00 €	479.179,72 €	397.951,16 €	-116.002,16 €		Das mögliche Defizit kann nur teilweise durch vorhandene Rücklagen aufgefangen werden (max. 110.378 €). Der Rest ist in den Folgejahren durch zu erwirtschaftende Überschüsse auszugleichen.
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-386.932,07	-301.880,17	301.880,17		Grundstücksverkäufe, Spenden
32	Jahresergebnis	281.949,00 €	92.247,65 €	96.070,99 €	185.878,01 €		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2026	Ergebnis zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
------	--------------	-------------	-------------------------	-------------------	------------------------------------	-----------	---



Finanzrechnung zum Stand 30.04.2026

Pos.	Name	Ansatz 2026	IST zum 30.04.2026	Hochrechnung 2026
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	353.555,00	71.228,11	355.029,76
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.083.260,00	1.306.751,20	3.048.756,57
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	56.530,00	59.958,71	59.958,71
04	4 Einzahlungen aus Steuern	10.042.000,00	3.972.215,50	9.996.481,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	446.500,00	121.538,80	447.079,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	958.973,00	445.034,55	938.280,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.650,00	8.096,15	20.143,78
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	287.276,00	122.612,45	258.489,77
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	15.241.744,00	6.107.435,47	15.124.218,59
10	10 Personalauszahlungen	-2.469.146,00	-901.155,31	-2.489.675,48
11	11 Versorgungsauszahlungen	-414.563,00	-148.819,82	-413.981,06
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.830.145,00	-1.153.737,36	-2.764.008,29
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-10.000,00	0,00	0,00
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.996.633,00	-1.017.129,61	-2.988.284,97
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-5.715.820,00	-2.324.260,75	-5.691.606,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-260.700,00	-97.087,73	-292.612,24
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-11.511,00	-7.492,13	-7.492,13
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-14.708.518,00	-5.649.682,71	-14.647.660,17
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18) = Cashflow	533.226,00	457.752,76	476.558,42
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.080.421,00	430.258,40	1.911.760,00
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr.24-27)	-8.554.150,00	-1.410.024,07	-7.097.087,60
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-6.473.729,00	-979.765,67	-5.185.327,60
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-5.940.503,00	-522.012,91	-4.708.769,18
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb Vorgängen für Investitionen	6.315.000,00	2.500.000,00	4.500.000,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-361.564,00	-136.512,61	-409.537,83
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	5.953.436,00	2.363.487,39	4.090.462,17
32C	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	12.933,00	1.841.474,48	-618.307,01
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	500.000,00	1.370.496,12	1.370.496,12
38	40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.34 und 38)	512.933,00		752.189,11

Mittelanmeldung Investitionshaushalt Jahr 2026

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 30.04.26	Stellungnahme Fachämter
111-51	Produkt 11150 - Erwerb Fahrzeuge Bauhof	80.000,00 €	80.000,00 €	0,00 €	Bestellung Anbaugerät Dücker Böschungsmäher in 2025 erfolgt, Auslieferung soll Mitte des Jahres erfolgen
111-90	Produkt 11190 - Grundhafte Sanierung "Alte Schule"	800.000,00 €	0,00 €	260.698,34 €	Derzeit Dach- und Fenstersanierung. Fertigstellung Gebäudehülle für Juli 2026 geplant, Elektro- und Haustechnikplanungen laufen aktuell, danach soll der Innenausbau beschlossen werden. Finanzierung des Ausbaus soll hinsichtlich des Sondervermögens geprüft werden, sobald hier ein Ansprechpartner zur Verfügung gestellt wurde.
111-99	Produkt 11190 - Ankauf/Verkauf Grundstücke	696.600,00 €	0,00 €	688.479,43 €	Ankauf Haus Marienruhe abgeschlossen
126-13	Produkt 12600 - MZF - ELW1 FW Oberems	160.000,00 €	0,00 €	156.191,45 €	Das Fahrzeug wurde am 29.04.2026 bei der Firma Martin Schäfer abgeholt. Die entsprechende Rechnung wurde bereits beglichen. Die verbleibende Restsumme (ca. 3.800,00 €) wird für die noch ausstehende, bestellte Beladung verwendet.
126-17	Produkt 12600 - Neubau FW-Gerätehaus Oberems	260.000,00 €	100.000,00 €	7.009,64 €	Aktuelle Abstimmung zur Planung mit den Fachplanern: Straßen- u. Entwässerungsplanung, Schallschutzplanung, Ausarbeitung von Ausgleichsflächen- / Konzepten. Aktuelle Auftragssumme für alle Fachplanerleistungen im Zuge der Bauleitplanung (Stand 19.05.2026): 55.000 €

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 30.04.26	Stellungnahme Fachämter
126-19	Produkt 12600 - StLF 20/30 FW Glashütten	60.000,00 €	60.000,00 €	43.900,77 €	Die Beladung für das Fahrzeug wurde inzwischen nahezu vollständig bestellt; ein Teil der Ausstattung wurde bereits angeliefert. Die vollständige Auslieferung der Beladung wird sich jedoch über das gesamte Jahr erstrecken und teilweise bis in das Jahr 2027 hineinreichen. Die hierfür vorgesehenen Mittel reichen vollständig aus. Das Vergabeverfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Nachfolgend der unverbindliche Zeitplan des Herstellers WISS: • 07/2026: Baubesprechung • 06/2027: Anlieferung des Fahrgestells (ggf. Teilanzahlung) • 06/2028: Rohbauabnahme • 09/2028: Auslieferung des Fahrzeugs.
126-22	Produkt 12600 - GW-L FW Schloßborn	150.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Beschaffung Fahrgestell in 2026, Aufbau und Lieferung des Fahrzeugs voraussichtlich in 2027
424-05	Produkt 42410 - PV-Anlage Schwimmbad	80.000,00 €	78.250,00 €	0,00 €	Aufträge PV-Anlage u. Dacharbeiten sind erteilt worden. Eine Ausführung vor Saison war wg. noch offener Fragen des Statikers noch nicht möglich. Ausführung deswegen nach Saisonende ab Mitte September.
533-11	Produkt 53300 - Neubau Funktionsgeb. Wasserwerk B8 hinter Salzwirk	600.000,00 €	400.000,00 €	31.925,94 €	Baugenehmigung liegt vor. Ausstehend ist noch die Wärmekalkulation - Entscheidung über die Heizungsvariante. Baumaßnahme könnte ausgeschrieben werden - ist gegenwärtig wohl ein Zeit- bzw. Überlastungsproblem des Architekten - ggfls. soll mit einer Alternative gearbeitet werden?!

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 30.04.26	Stellungnahme Fachämter
533-17	Produkt 53300 - Wasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	450.000,00 €	200.000,00 €	91.764,71 €	Maßnahme soll Ende 2026 abgeschlossen sein
533-19	Produkt 53300 - Ern. Filter HB Tiefzone Glashütten	140.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Es fehlt nach wie vor das noch im Februar zugesagte Angebot der Fa. WBH - leider sind die Firmen im Bereich Wasserwirtschaft dünn gesät.
533-23	Produkt 53300 - Probebohrung TB 6	450.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	Der Bohrplatz kann nach Freigabe des Biologen und mit Außnahmegenehmigung im Sommer durch die Fa. Schäfer vorbereitet werden. Die Probebohrung selbst ist beauftragt und wird voraussichtlich ab Oktober beginnen (außerhalb der Brut- und Setzzeit)
538-14	Produkt 53800 - Abwasser: Im Wiesengrund/Schauinsland	850.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	Maßnahme soll Ende 2026 abgeschlossen sein
538-15	Produkt 53800 - Umverleg. RW-Kanal Am Pfingstborn	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Die Vorbereitung zum Wasserrechtlichen Antrag ist in Arbeit
541-13	Produkt 54110 - Straße: Im Wiesengrund/Schauinsland	650.000,00 €	200.000,00 €	31.500,00 €	Maßnahme soll Ende 2026 abgeschlossen sein
547-10	Produkt 54700 - Umbau Bushaltestellen	700.000,00 €	0,00 €	412,65 €	Gegenwärtig steht das Fachamt im Kontakt mit dem RP-Darmstadt zwecks Vertragsentwurf für die benötigten Flächen der Bundesstraße. Wenn dieser vorliegt wären die Unterlagen komplett, sodass die Beurteilung der Förderung seitens HESSEN Mobil abgeschlossen werden kann. Voraussichtliche Umsetzung / Ausschreibung 2027 frühestens Ende 2026.

Investitionshaushalt

I-Nr.	Beschreibung	Anmeldung Ausgabe 2026	davon Haushaltsreste aus 2025	Bewegung Stand 30.04.26	Stellungnahme Fachämter
553-03	Produkt 55300 - Wegebau Friedhof	75.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.000,00 € Planungskosten für die Umgestaltung der abgeräumten Abteilung auf dem FH Schlossborn sowie Gesamtkonzeption FH-Gestaltung und Beschaffung Sonnensegel. 50.000,00 € Grundhafte Erneuerung der Wege um die Kapelle auf dem FH Glashütten. Maßnahme wurde aus Kapazitätsgründen noch nicht begonnen.
573-02	Produkt 57320 - Neubau Sport-und Kulturzentrum Schloßborn	5.000.000,00 €	2.000.000,00 €	155.867,61 €	Fertigstellung Rohbau Einfeldsporthalle und Abdichtungsarbeiten an der ehem. MZH für KW 23 2026 geplant, danach Errichtung der Bodenplatte Zwischentrakt sowie Herstellung der Unterfangung ehem. MZH. Einbau der Verisckerungsanlage ist abgeschlossen. Aktuell stockender Bauablauf u.a. aufgrund zäher Nachtragsverhandlungen mit dem beauftragten Unternehmen.

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Glashütten 30.04.2026	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	0,00	0%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	1,00	5%	
	Ausweis eines Fehlbetrages = 0				
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand teilweise gebildet (> 50 %) = 0,5				
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Liquiditätskreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Verbindlichkeiten ggü. dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	1,00	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	30%	1,00	30%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		60%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Glashütten im Vollzug 2026 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Glashütten ein Wert von 60 %. Damit wird der Finanzstatus mit "gelb" bewertet.

Glashütten, den 30.04.2026